

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schall

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: armin.schall@stadt-koeln.de

Datum: 5.12.2016

Niederschrift

über die **18. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 12.09.2016, 17:00 Uhr bis 22:25 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Robert Hamacher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Martin Berg	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Andreas Pöttgen SPD

anwesend von 19:30 bis 22:25 Uhr

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Herr Dr. Günter Bell	Behindertenbeauftragter der Stadt Köln Schulentwicklungsplanung des Dezernates für Bildung, Jugend und Sport
Herr Ralf Hofenbitzer	
Herr Markus Hölzer	Schulentwicklungsplanung des Dezernates für Bildung, Jugend und Sport
Herr Frank Lepke	Amt für öffentliche Ordnung
Herr Josef Ludwig	Amt für Wohnungswesen
Frau Ricarda Mauksch	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Anna Maria Mütter	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Bettina Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Frau Britta Schütz	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Hans-Martin Wolff	Stadtplanungsamt

Gäste

Herr Bohndorf	KVB
Hellinger	Firma Doetsch & Hellinger GmbH
Herr Herz	Manuel Herz Architects
Frau Levy	Autohaus Levy

Schriftführer

Herr Armin Schall	Bürgeramt Ehrenfeld
-------------------	---------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Walter Leitzen	SPD
---------------------	-----

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Svenja Rabenstein	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Tobias Scholz	Gute Wählergruppe Köln
Herr Thor-Geir Zimmermann	Gute Wählergruppe Köln

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Wilhelm Michaelis

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Herr Leitzen (SPD-Fraktion) entschuldigt ist und nicht an der Sitzung teilnimmt.

Frau Bucher (SPD-Fraktion), Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Berg (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges ruft die Tagesordnungspunkte der Nachtragstagesordnung einzeln auf. Weiterhin wird die Nachtragstagesordnung um folgenden Punkt ergänzt:

- Tagesordnungspunkt 8.4.1, Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zu TOP 8.4
- Tagesordnungspunkt 12.15, Bauvorhaben Liebigstraße 201-203

Zu Tagesordnungspunkt 12.15 erläutert Herr Wolff (Stadtplanungsamt), dass dem Stadtplanungsamt seit geraumer Zeit die Überlegungen der Fa. Levy zur Realisierung eines gemischten Bauprojektes (d.h. überwiegend Wohnbebauung, aber auch gewerbliche Nutzung) auf dem Grundstück Liebigstraße 201-203 vorliegen. Ein entsprechendes Konzept wurde der Verwaltung vor ca. einem dreiviertel Jahr eingereicht, zwischenzeitlich liegt ein Antrag auf Erteilung eines Bauvorbescheides vor. Seitens der Verwaltung wird derzeit noch überlegt, ob das Vorhaben auf der Grundlage von § 34 BauGB in Verbindung mit einem städtebaulichen Vertrag beurteilt wird oder ob hierfür eine verbindliche Bauleitplanung erforderlich ist. Herr Beigeordneter Höing legt Wert darauf, dass das Vorhaben der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Kenntnis gegeben wird, bevor die abschließende Klärung der planungsrechtlichen Fragen erfolgt. Zur Vermeidung weiterer zeitlicher Verzögerungen bittet Herr Höing daher darum, trotz fehlender formaler Mitteilungsvorlage der Bauantragstellerin gemeinsam mit ihrem Architekten die Gelegenheit zu geben, ihr Vorhaben der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzustellen.

Die folgenden Beschlussvorlagen werden aufgrund der besonderen Dringlichkeit trotz Verfristung in die Nachtragstagesordnung aufgenommen:

- Tagesordnungspunkt 9.7, Straßenumgestaltung Rothehausstraße
- Tagesordnungspunkt 9.8, Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds des Sonderprogramms NRW „Hilfen im Städtebau zur Integration von Flüchtlingen für das Bürgerzentrum Ehrenfeld
- Tagesordnungspunkt 10.10, Generalinstandsetzung Schulgebäude Overbeckstraße 71-73 in 50823 Köln-Ehrenfeld
- Tagesordnungspunkt 10.11, Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 6250/03; Arbeitstitel: Von-Hünefeld- Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden vorgezogen und unmittelbar im Anschluss an die Bürgereingabe unter Tagesordnungspunkt 3.1 behandelt:

- Tagesordnungspunkt 10.3, Handlungskonzept Behindertenpolitik
- Tagesordnungspunkt 10.5, Entwurf 3. Nahverkehrsplan
(wird gemeinsam mit der Anfrage unter Tagesordnungspunkt 7.4 und der Mitteilung unter Tagesordnungspunkt 12.13 behandelt)

- Tagesordnungspunkt 12.1, Mechternstraße/Ecke Vogelsanger Straße
- Tagesordnungspunkt 12.3, Schulentwicklungsplan Köln 2016
- Tagesordnungspunkt 12.5, Integriertes Handlungskonzept (IHK)
- Tagesordnungspunkt 12.15, Bauvorhaben Liebigstraße
(wird gemeinsam mit dem Antrag unter Tagesordnungspunkt 8.4 behandelt)

Zu den Beschlussvorlagen unter Tagesordnungspunkt 10.1 und 10.4 sowie zu den Mitteilungen unter Tagesordnungspunkt 12.9 und 12.5 sind Vertreter der Investoren/Architekten anwesend und stehen zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Die Tagesordnungspunkt 6.3 und 12.14 werden gemeinsam behandelt.

Der Tagesordnungspunkt 12.11 wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07.11.2016 geschoben.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt zunächst über den gemeinsamen Dringlichkeitsantrag unter Tagesordnungspunkt 8.5 abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme des gemeinsamen Dringlichkeitsantrages, TOP 8.9, in die Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt nun über die Tagesordnung in der erweiterten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Standortauswahl der Flüchtlingsunterkünfte im Kölner Stadtgebiet und insbesondere im Stadtteil Ossendorf (Az.: 02-1600-18/16)
2258/2016
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 6.1 Bushaltestelle Lessingstraße
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 04.04.2016
AN/0557/2016
 - 6.1.1 Bushaltestelle Lessingstraße
Anfrage der Fraktionen Piratenpartei und FDP in der Bezirksvertretung 4
AN/0557/2016
2762/2016
 - 6.2 Unzulässige kommerzielle Ferienwohnungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.05.2016
AN/0959/2016
 - 6.2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke in der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 06.06.2016, Top 7.2 (AN/0959/2016)
Unzulässige kommerzielle Ferienwohnungen im Stadtbezirk Ehrenfeld
2858/2016
 - 6.3 Sach- und Umsetzungsstand der Beschlüsse der vorangegangenen Bürgerhaushalte
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.05.2016
AN/0958/2016

- 6.3.1 Anfrage zum Sach- und Umsetzungsstand der Beschlüsse vorangegangener Bürgerhaushalte
2911/2016
- 6.4 Zweckentfremdungen im Stadtbezirk Ehrenfeld – Leerstände und stillgelegte Bauvorhaben
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 03.04.2016
AN/0551/2016
- 6.4.1 Anfrage der Fraktion Die Linke in der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 18.04.2016 Zweckentfremdungen im Stadtgebiet Ehrenfeld - Leerstände und stillgelegte Bauvorhaben
1597/2016
- 6.5 Parkraumuntersuchung zur Vorbereitung eines Parkraumkonzeptes hier: Nachfragen zur einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld aus der Sitzung vom 06.06.2016, TOP 7.4.1
2480/2016
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Auswirkungen des Kommunalvertretungsstärkungsgesetzes auf die Bezirksvertretung Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 01.07.2016
AN/1243/2016
- 7.2 Armut im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 12.08.2016
AN/1244/2016
- 7.3 Einhaltung des Fahrplans der Buslinie 140
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 29.08.2016
AN/1367/2016
- 7.4 Nahverkehrsplan 2016 – Bahnhof Bocklemünd
Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.08.2016
AN/1376/2016
- 7.5 Straßenbaulast für öffentliche Straßen und Wege
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2016
AN/1446/2016
- 7.6 Turnhallen- und Leichtbauhallensituation in EHRENFELD
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2016
AN/1447/2016

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

- 8.1 Überweg Butzweiler Straße
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2016
AN/0575/2016
- 8.2 Querungsmöglichkeiten über die Äußere Kanalstraße erweitern – sicheren Fußgänger*innenüberweg vom Takufeld zum Ossendorfbad einrichten
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 28.08.2016
AN/1355/2016
- 8.3 Ergänzungen zu dem im Rahmenplan Braunsfeld/Müngersdorf/ Ehrenfeld enthaltenen grünen Fuß- und Radwegesystem
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.08.2016
AN/1378/2016
- 8.4 Wohnungsbau in Ehrenfeld voranbringen
Antrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2016
AN/1379/2016
- 8.4.1 Änderungsantrag zu TOP 8.4 - Wohnungsbau in Ehrenfeld voranbringen
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 12.09.2016
AN/1496/2016
- 8.5 Recht auf Bildung ermöglichen!
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der FDP-Piraten-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 07.09.2016
AN/1459/2016

9 Entscheidungen

- 9.1 5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Ehrenfeld
0772/2016
- 9.2 Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Ehrenfeld) 2016
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
1078/2016

- 9.2.1 Änderungsantrag TOP 9.2, Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Ehrenfeld) 2016
Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.09.2016
AN/1479/2016
- 9.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2016
Hier: Antrag Nr. 34/2016 des Promo Guinee Afrika e.V., Projekt "Loumo Afrika"
2256/2016
- 9.4 Doppelhaushaltsplan 2016/2017
Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
2418/2016
- 9.5 Einziehung einer Teilfläche aus dem städt. Flurstück 931 der Gerhard-Bruders-Straße, Gemarkung Müngersdorf, Flur 75, in Köln Ossendorf
2705/2016
- 9.6 Fünfte Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2016
2925/2016
- 9.7 Straßenumgestaltung Rothehausstraße
2674/2016
- 9.8 Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds des Sonderprogramms NRW "Hilfen im Städtebau zur Integration von Flüchtlingen" für das Bürgerzentrum Ehrenfeld
2399/2016
- 10 Anhörungen und Stellungnahmen**
- 10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Am Fettenhof in Köln-Bocklemünd
1885/2016
- 10.2 Errichtung von Systembauten in Schnellbauweise zur Flüchtlingsunterbringung: Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln; hier: Heinrich-Rohlmann-Str. 11, 50829 Köln (Ossendorf)
0750/2016

- 10.3 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020
0990/2016
Die Beschlussvorlage wurde am 31.05.2016 per Sammelumdruck versandt.
- 10.4 Beschluss über die Ablehnung des Antrages auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld
1407/2016
- 10.5 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)
1614/2016
Im Vorfeld zur Sitzung wurde allen Fraktionen ein Druckexemplar des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Köln (Entwurf) zur Verfügung gestellt. Ein nochmaliger Umdruck erfolgt daher nicht.
- 10.6 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung Hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
2580/2016
- 10.7 Änderung der Zügigkeit an städtischen Grundschulen gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW
2142/2016
Die Beschlussvorlage wurde am 15.08.2016 per Sammelumdruck versandt.
- 10.8 254. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2095/2016
Die Beschlussvorlage wurde am 17.08.2016 per Sammelumdruck versandt.
- 10.9 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
2665/2016
- 10.10 Generalinstandsetzung des Schulgebäudes Overbeckstraße 71-73 in 50823 Köln Ehrenfeld
Baubeschluss
2578/2016
- 10.11 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 6250/03
Arbeitstitel: Von-Hünefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung
2926/2016
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Mechternstraße / Ecke Vogelsanger Straße, AN/1134/2015 Beschluss vom 24.08.2015, TOP 8.22
0955/2016
Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 06.06.2016 umgedruckt. Es wird darum gebeten, die Unterlagen zur Sitzung bereit zu halten.
- 12.2 Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 2015
1538/2016
- 12.3 Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung Köln 2016 - Maßnahmen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Kölner Schullandschaft allgemein bildender Schulen bis 2025
1906/2016
Die Mitteilung wurde am 13.06.2016 per Sammelumdruck versandt.
- 12.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2015 im Stadtbezirk Ehrenfeld
2075/2016
- 12.5 Erstellen eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen"
Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2010) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung
2100/2016
Die Mitteilung wurde am 17.06.2016 per Sammelumdruck versandt.
- 12.6 Privater und öffentlich geförderter Wohnungsbau im Stadtbezirk Ehrenfeld 2014 - 2020
2319/2016
- 12.7 Mitteilung über eine erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
2374/2016
- 12.8 Auflösung der FLE Kolkrabenschule, Kolkrabenweg 8-10, 50829 Köln, zum 31.07.2016
2651/2016
- 12.9 Mitteilung an die BV 4: Venloer Str. 310-316 , Philippstr. 9 und Hanse-
mannstr. 4-12
2719/2016

- 12.10 Planfeststellungsverfahren Militärringstraße (L34), Anbindung der Aachener Straße und der Stolberger Straße
2718/2016
- 12.11 Radverkehr Köln
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Jahren 2014 und 2015
2720/2016
- 12.12 Fußweg Max-Ernst-Gesamtschule
Beschluss in der Sitzung vom 06.06.2016 unter TOP 8.6
2885/2016
- 12.13 Machbarkeitsstudie "S-Bahn Köln-Pulheim-Mönchengladbach"
2951/2016
- 12.14 Bürgerhaushalt 2016
3049/2016
- 12.15 Bauvorhaben Liebigstraße 201-203

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen

- 14.1 Flüchtlingsunterbringung
AN/0983/2016
- 14.1.1 Flüchtlingsunterbringung AN/0983/2016
1982/2016
- 14.2 Rochusplatz Bickendorf
AN/1445/2016

15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

- 15.1 Betreuung der Flüchtlingsunterkünfte im Stadtbezirk Ehrenfeld
AN/1370/2016

16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

17 Entscheidungen

18 Anhörung und Stellungnahme

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

19.1 Flüchtlingssituation

20 Mitteilungen der Verwaltung

20.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 27.06.2016
2611/2016

21 mündliche Anfragen

21.1 Anfrage von Frau Bucher (SPD-Fraktion) aus der 16. Sitzung der Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) vom 18.04.2016 zur Beschlussvorlage 1028/2015 "Umsetzung STEK Wohnen - Neue Flächen für den Wohnungsbau",
AN/0732/2016
1949/2016

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Standortauswahl der Flüchtlingsunterkünfte im Kölner Stadtgebiet und insbesondere im Stadtteil Ossendorf (Az.: 02-1600-18/16) 2258/2016**

Der Vertreter der Petenten begründet die Eingabe ausführlich und erklärt, warum nach seiner Einschätzung die Verteilung der Flüchtlingsunterkünfte im Stadtgebiet nicht sozialverträglich und insbesondere der Stadtteil Ossendorf überproportional belastet ist.

Herr Ludwig (Amt für Wohnungswesen) erläutert die Beschlussvorlage und führt aus, dass Verwaltung und Politik grundsätzlich auf eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Flüchtlingsunterkünfte im Stadtgebiet achten. Da geeignete Flächen aber nicht in ausreichender Anzahl gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt zur Verfügung stehen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass einige Stadtteile /Stadtbezirke in stärkerem Maße in Anspruch genommen werden müssen. Die von den Petenten vorgeschlagenen Obergrenzen sind daher nicht zielführend und werden von der Verwaltung abgelehnt.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges erklärt, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld fraktionsübergreifend und einvernehmlich beschlossen hat, auf eine Aussprache im Plenum zu verzichten. Stattdessen bezieht Herr Bezirksbürgermeister Wirges im Namen der Bezirksvertretung Stellung zu der Eingabe und erklärt, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Verwaltung in Ihren Bemühungen zur Schaffung von Flüchtlingsunterkünften auch im Stadtbezirk Ehrenfeld und im Stadtteil Ossendorf unterstützt. Hierbei sei auch zu berücksichtigen, dass zur dringend erforderlichen Freistellung der belegten Turnhallen die zeitnahe Schaffung von Unterbringungsalternativen unumgänglich ist. Eine überproportional große soziale Belastung des Stadtteils Ossendorfs sei aus Sicht der Bezirksvertretung Ehrenfeld nicht erkennbar. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld schließt sich daher dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an und unterstützt die Bürgereingabe nicht. Abschließend lobt Herr Bezirksbürgermeister Wirges ausdrücklich das Engagement der Willkommensinitiativen und wirbt dafür, diese Arbeit zu unterstützen.

Im Anschluss lässt Herr Bezirksbürgermeister Wirges den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt den Petenten für ihre Eingabe. Der Ausschuss unterstützt die Maßnahmen der Verwaltung zur Errichtung weiterer Flüchtlingsunterkünfte im Kölner Stadtgebiet. Die Verwaltung wird gebeten, weiterhin eine möglichst ausgeglichene Verteilung der Standorte in den einzelnen Stadtteilen vorzunehmen. Der Ausschuss ist sich der schwierigen Situation bewusst und spricht sich daher gegen die Einführung prozentualer Obergrenzen aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und von Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) zugestimmt.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Bushaltestelle Lessingstraße Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 04.04.2016 AN/0557/2016

6.1.1 Bushaltestelle Lessingstraße Anfrage der Fraktionen Piratenpartei und FDP in der Bezirksvertretung 4 AN/0557/2016 2762/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2 Unzulässige kommerzielle Ferienwohnungen im Stadtbezirk Ehrenfeld Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.05.2016 AN/0959/2016

6.2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke in der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 06.06.2016, Top 7.2 (AN/0959/2016) Unzulässige kommerzielle Ferienwohnungen im Stadtbezirk Ehrenfeld 2858/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Herrn Besser (Fraktion DIE LINKE) erläutert Herr Ludwig (Amt für Wohnungswesen), dass die Klärung, ob eine ordnungsgemäße Gewerbebeanmeldung vorliegt, über die Gewerbeabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung erfolgt.

**6.3 Sach- und Umsetzungsstand der Beschlüsse der vorangegangenen Bürgerhaushalte
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24.05.2016
AN/0958/2016**

**6.3.1 Anfrage zum Sach- und Umsetzungsstand der Beschlüsse vorangegangener Bürgerhaushalte
2911/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.4 Zweckentfremdungen im Stadtbezirk Ehrenfeld – Leerstände und stillgelegte Bauvorhaben
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 03.04.2016
AN/0551/2016**

**6.4.1 Anfrage der Fraktion Die Linke in der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 18.04.2016 Zweckentfremdungen im Stadtgebiet Ehrenfeld - Leerstände und stillgelegte Bauvorhaben
1597/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**6.5 Parkraumuntersuchung zur Vorbereitung eines Parkraumkonzeptes hier: Nachfragen zur einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld aus der Sitzung vom 06.06.2016, TOP 7.4.1
2480/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Auswirkungen des Kommunalvertretungsstärkungsgesetzes auf die Bezirksvertretung Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 01.07.2016
AN/1243/2016

Frau Scheunemann (Bürgeramt Ehrenfeld) beantwortet die Anfrage mündlich und erläutert, dass nach § 36 Absatz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Größe der Bezirksvertretungen auf maximal 19 Mitglieder festgelegt ist. Hieran ändert sich auch durch die Neuregelung des Kommunalvertretungsstärkungsgesetzes nichts, die Obergrenze von 19 Mitgliedern bleibt weiterhin bestehen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Armut im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 12.08.2016
AN/1244/2016

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.3 Einhaltung des Fahrplans der Buslinie 140
Anfrage der FDP-Piraten-Fraktion vom 29.08.2016
AN/1367/2016

Frau Mauksch (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) und Herr Bohndorf (KVB) erläutern, dass zur Beantwortung der Anfrage zunächst eine statistische Auswertung erfolgen muss, die noch nicht abgeschlossen ist. Sobald das Ergebnis vorliegt, erfolgt die schriftliche Beantwortung der Anfrage zu einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Ehrenfeld.

7.4 Nahverkehrsplan 2016 – Bahnhof Bocklemünd
Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.08.2016
AN/1376/2016

Frau Mauksch (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) beantwortet die Anfrage mündlich und führt unter Hinweis auf die Mitteilungsvorlage unter Tagesordnungspunkt 12.13 aus, dass aktuell im Rahmen einer Machbarkeitsstudie die technische und verkehrliche Machbarkeit sowie das Kosten-Nutzen-Verhältnis eines durchgehenden S-Bahn-Verkehrs auf der Strecke Köln-Pulheim-Mönchengladbach geprüft wird. Die Studie beinhaltet auch den neuen Haltepunkt in Köln-Bocklemünd. Erst nach Abschluss der Untersuchung werden die konkreten Planungen beginnen, so dass eine detaillierte Beantwortung der gestellten Fragen zurzeit nicht möglich ist. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorgestellt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.5 Straßenbaulast für öffentliche Straßen und Wege
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2016
AN/1446/2016**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.6 Turnhallen- und Leichtbauhallensituation in EHRENFELD
Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.09.2016
AN/1447/2016**

Herr Ludwig (Amt für Wohnungswesen) erklärt, dass die Beantwortung der Anfrage fertig gestellt, aber noch nicht schlussgezeichnet ist. Er skizziert in groben Zügen die Inhalte der Antwort, die zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld schriftlich nachgereicht wird.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Überweg Butzweiler Straße
Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2016
AN/0575/2016**

Herr Hanselmann (SPD-Fraktion) erklärt, dass als Ergebnis des am 02.06.2016 durchgeführten Ortstermins der Beschlusstext um drei konkrete Vorschläge zur Realisierung des Überweges ergänzt werden soll.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt die Schaffung eines gefahrlosen Überweges auf der Butzweilerstraße in Höhe des Häuserblocks Butzweiler Straße 2 a/b bis 4 a/b.

Die Verwaltung soll hierzu folgende Alternativen prüfen:

- **Verlängerung des Fußweges bis zur Ausfahrt BAB in Höhe der Ampel, dort Anlegung eines Überweges**
- **Errichtung einer Brücke über die Straße**
- **Versetzung der Ampel zur Ausfahrt Ossendorfpark, dort Anlegung eines Überweges**

Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Querungsmöglichkeiten über die Äußere Kanalstraße erweitern – sicheren Fußgänger*innenüberweg vom Takufeld zum Ossendorfbad einrichten
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 28.08.2016
AN/1355/2016

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Besser (Fraktion DIE LINKE) erläutert.

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) weist darauf hin, dass im Bereich der Äußeren Kanalstraße auf Höhe des Ossendorfbades aufgrund eines gleich lautenden Antrages aus dem Jahr 2011 bereits Zählungen durchgeführt wurden mit dem Ergebnis, dass die Einrichtung eines Zebrastreifens auf Grundlage der einschlägigen Richtlinie nicht empfohlen wird.

Hierzu merkt Herr Schuster (Deine Freunde) an, dass sich das Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren verändert hat. Er regt daher an, eine erneute Zählung durchzuführen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mindestens eine der beiden „Rettungsinseln“ auf der äußeren Kanalstraße um einen sicheren Fußgänger*innenüberweg (Zebrastreifen) zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.3 Ergänzungen zu dem im Rahmenplan Braunsfeld/Müngersdorf/ Ehrenfeld enthaltenen grünen Fuß- und Radwegesystem
Antrag der SPD-Fraktion vom 29.08.2016
AN/1378/2016

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Bucher (SPD-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die im Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 01.12.2015 von der Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger und dem Design Quartier Ehrenfeld vorgeschlagenen Ergänzungen zu dem im Rahmenplan enthaltenen grünen Fuß- und Radwegesystem zu entwickeln und die aus Sicht des Rahmenplanungsbeirates sinnvollen Ergänzungen und Vorschläge auf ihre Machbarkeit zu überprüfen. Bei der Überprüfung sind folgende Vorschläge von besonderer Bedeutung:

1. Verbindung unmittelbar nördlich der Eisenbahnstrecke Köln-Aachen von der Ostspitze des ehemaligen Güterbahnhofes Ehrenfeld entlang der AWB Müllumladestation bis zur S-Bahn-Haltestelle „Köln Müngersdorf/Technologiepark“ und weiter bis zur Belvederebrücke/Äußerer Grüngürtel.

2. Verbindung von Braunsfeld zur S-Bahn-Haltestelle „Köln Müngersdorf/ Technologiepark“ inkl. der Trassensicherung zur Wegeführung über das HGK-Gleisdreieck.
3. Verbindung von der in Planung befindlichen neuen Brücke über die Weinsbergstraße bis zum Bereich Alsdorfer Straße auf der ehemaligen Gleisstraße.
4. Die von der Verwaltung in der Erarbeitung befindliche Wegeplanung zur Anbindung des künftigen neuen Schulstandortes am Girlitzweg ist mit dem fortzuschreibenden begrüntem Fuß- und Radwegesystem zu synchronisieren.
5. Zu berücksichtigen sind weiterhin die neuen Entwicklungen auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes Ehrenfeld und den Flächen von ehemals AKZO-Nobel an der Vitalisstraße/Vogelsanger Straße. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt weiterhin, dass die für die Erarbeitung und Umsetzung notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen in der Verwaltung bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.4 Wohnungsbau in Ehrenfeld voranbringen Antrag der SPD-Fraktion vom 27.08.2016 AN/1379/2016

8.4.1 Änderungsantrag zu TOP 8.4 - Wohnungsbau in Ehrenfeld voranbringen Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 12.09.2016 AN/1496/2016

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erklärt, dass der Vorschlag gemäß dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE von ihrer Fraktion übernommen wird.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt über den Antrag der SPD-Fraktion mit den übernommenen Änderungen gemäß Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE abstimmen.

Geänderter Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die hier genannten Wohnbauvorhaben im Stadtbezirk Ehrenfeld alles Notwendige zu tun, damit diese zügig umgesetzt werden können **und ein Mindestanteil von 30% öffentlich gefördertem Wohnungsbau sichergestellt wird**
 - Wohnungsbau am Erlenweg in Bickendorf
 - Wohnungsbau und Kindertagesstätte Liebigstraße gegenüber ehem. Schlachthof
 - Wohnungsbau an der Alsdorferstraße
2. Zu allen drei Vorhaben erwartet die Bezirksvertretung bis auf weiteres regelmäßig, mindestens jedoch einmal im Quartal, Sachstandsberichte.

3. Die der Verwaltung vorliegende gutachterliche Stellungnahme zum Bauvorhaben Liebigstraße ist der Bezirksvertretung spätestens in der kommenden Sitzung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) zugestimmt.

**8.5 Recht auf Bildung ermöglichen!
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der FDP-Piraten-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 07.09.2016
AN/1459/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung,

- (1) die Heimleitungen und Betreiber der Unterkünfte für Geflüchtete umgehend über das Angebot von Dr. Klein zu informieren;
- (2) bei den Ehrenfelder Unterkünften Alter, Geschlecht und Anzahl aller Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren - ob Köln zugewiesen oder nicht - zu erfragen, differenziert danach, ob sie bereits eine Schule besuchen oder nicht;
- (3) die Namen der Kinder und Jugendliche, die noch keine Schule besuchen, zu erfassen und dem Schulamt umgehend mitzuteilen, damit schnellstmöglich eine Beschulung erfolgen kann;
- (4) zu ermitteln, wie viele der 300 Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren, die derzeit nach Informationen des Kommunalen Integrationszentrum keinen Schulplatz im neuen Schuljahr erhalten haben, in Ehrenfeld leben. Für diese Schülergruppe muss sofort Abhilfe geschaffen werden, in Form von intensiven Sprachkursen und einen regulären Schulplatz in einer Internationalen Förderklasse;
- (5) die Bezirksvertretung Ehrenfeld über die Ergebnisse der Abfrage und den Fortschritt der Beschulung umfassend zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

**9.1 5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Ehrenfeld
0772/2016**

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) möchte wissen, ob es sich bei der Maßnahme Biesterfeldstraße um die Erschließung für den Neubau der Firma Guett Dern handelt. Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) sagt zu, die Antwort nachzureichen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt den Bedarf für die Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2016 und 2017 ff. entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung für die Jahre 2016 und 2017 - mit der Umsetzung dieser Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.2 Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Ehrenfeld) 2016 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 1078/2016

9.2.1 Änderungsantrag TOP 9.2, Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Ehrenfeld) 2016 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.09.2016 AN/1479/2016

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt über den Beschluss in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Ehrenfeld für die Jahre 2016 ff. (entsprechend Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Davon ausgenommen sind folgende Maßnahmen:

- 1. Die Neugestaltung der Takustraße wird - wie in der Info-Veranstaltung am 10. September 2012 angekündigt - erneut den Bewohnern in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt. Die konkrete Umsetzungsplanung wird der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Beschlussfassung vorgelegt.**
- 2. Eine Erneuerung des Radweges auf der Südseite der Weinsbergstraße lehnt die Bezirksvertretung ab, wenn hierfür 23 gesunde Bäume gefällt werden müssen. Die Bezirksvertretung bekräftigt ihren einstimmigen Beschluss vom 2. Februar 2015.**
- 3. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld sieht die Notwendigkeit einer Neuplanung der Weinsbergstraße im Abschnitt Innere Kanalstraße bis Ehrenfeldgürtel. Es ist ein entsprechender Ansatz für Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen zu bilden.**
- 4. Für die Leyendecker Straße zwischen Subbelrather Straße und Venloer Straße sowie Venloer Straße und Vogelsanger Straße ist ein zusätzlicher Budgetansatz für Straßenunterhaltungsmaßnahmen - einschließlich Kosten für die Planung -aufzunehmen. Siehe hierzu die unerledigten Beschlüsse der BV Ehrenfeld vom 2. Februar 2015 (AN/0159/2015) und vom 30.9.2013 (AN/1125/2013).**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen.

9.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2016

Hier: Antrag Nr. 34/2016 des Promo Guinee Afrika e.V., Projekt "Loumo Afrika" 2256/2016

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt, dass die bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Absatz 3 GO NRW für das Haushaltsjahr 2016/2017 in der geplanten Höhe (52.100,- € jährlich) zur Verfügung gestellt werden, beschließt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2016 wie folgt:

34	Promo Guinee Afrika e.V.	Loumo Afrika	1.000,00 €
----	--------------------------	--------------	-------------------

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.4 Doppelhaushaltsplan 2016/2017

Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) 2418/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Ehrenfeld beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gemäß § 37 Absatz 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2016/2017 unter Bezug auf die Entscheidung des Rates vom 30.06.2016 wie folgt:

Haushaltsjahr 2016

Teilergebnispläne (konsumtiver Bereich)

Teilplan-Nr. und Bezeichnung:

0416, Kulturförderung:	11.900,00 €
0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen:	24.300,00 €
0604, Kinder- und Jugendarbeit:	22.000,00 €
0801, Sportförderung:	10.500,00 €
Gesamtsumme:	68.700,00 €

Haushaltsjahr 2017

Teilergebnispläne (konsumtiver Bereich)

Teilplan-Nr. und Bezeichnung:

0416, Kulturförderung:	17.200,00 €
0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen:	35.000,00 €
0604, Kinder- und Jugendarbeit:	31.900,00 €
0801, Sportförderung:	15.300,00 €
Gesamtsumme:	99.400,00 €

Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.

Einzelbeschlussvorlagen zu Projekten und Maßnahmen, die aus den bezirksorientierten Haushaltsmitteln 2016/2017 gefördert beziehungsweise finanziert werden sollen, werden der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.5 Einziehung einer Teilfläche aus dem städt. Flurstück 931 der Gerhard-Bruders-Straße, Gemarkung Müngersdorf, Flur 75, in Köln Ossendorf 2705/2016

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) bittet darum, die Vorlage zu schieben, da aus Sicht ihrer Fraktion verschiedene Fragen offen sind. Zum einen möchte sie wissen, auf welchem Parzellenstück die Außengastronomie geplant ist. Zum anderen kann sie nicht nachvollziehen, warum an dieser Stelle Car-Sharing geplant ist.

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) erläutert hierzu, dass es sich um ein Neubauvorhaben der Genossenschaft handelt. Die Außengastronomie ist an der Ecke Rochusstraße/Gerhard-Bruders-Straße geplant. Das Car-Sharing-Angebot wurde von der Genossenschaft vorgeschlagen, die im Rahmen eines Pilotprojektes im Gegenzug eine reduzierte Anzahl von Stellplätzen nachweisen muss.

Da die gestellten Fragen beantwortet sind, lässt Herr Bezirksbürgermeister Wirges über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, eine noch zu vermessende Teilfläche aus dem Flurstück 931, Gemarkung Müngersdorf, Flur 75, aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohles gem. § 7 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG), wie in der Anlage 1 dargestellt, einzuziehen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Frau Kaiser (CDU-Fraktion) und bei Enthaltung von Herrn Berg (CDU-Fraktion) und Herrn Dr. Fischer (CDU-Fraktion) zugestimmt.

9.6 Fünfte Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2016 2925/2016

Herr Bezirksbürgermeister Wirges übergibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Bezirksbürgermeister Herrn Klemm.

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet darum, den Beschlusstext – wie in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung abgestimmt – um den Antrag des Instituts Cultura e.V. auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 600,00 € für das Projekt GOGOMOBIL zu ergänzen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung die fünfte Vergabe der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2016 in Höhe von voraussichtlich 68.700,- € wie folgt:

36	Evi Blink	Was mache ich hier?	1.200,00 €
37	Allerweltshaus Köln e.V.	Weltbaustellen – Wandbild Spielplatz Grimmstraße	1.000,00 €
38	Coach e.V.	Ausbildungsbörse 2016	1.500,00 €
39	Alte Kölner Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Tring“ e.V.	Fachliches Training der Jugendtanzgruppe Kämmerkätzchen und Kammerdiener	1.000,00 €
40	Colorrevolution e.V.	Malaktion an der Bahnunterführung Ehrenfeldgürtel und Stammstraße	950,00 €
41	Kultur Köln 30	Malerei im Bürgeramt 2016	1.000,00 €
42	Institut Cultura 21 e.V.	Veedelstreffen in Ehrenfeld – Deine Idee für's Veedel!	1.200,00 €
43	Förder- und Trägerverein Veedelsmanagement Ehrenfeld e.V.	Theaterprojekt für vorwiegend bulgarische Flüchtlinge	2.700,00 €
44	Wir Selbst e.V.	Labyrinth der Künste Kolbhalle 2016	1.500,00 €
45	Stadtbezirkssportverband 4	40 Jahre SBSV'e Festakt	250,00 €
46	Förderkreis Hochbunker Körnerstraße 110 e.V.	Fotoausstellung „What's behind“	3.000,00 €
47	Lenauforum e.V.	Lichteraktionen / Kunstperformance / Tanz	2.500,00 €

50	Institut Cultura21 e.V.	GOGOMOBIL – Ein kleines Parkraumwunder für Ehrenfeld	600,00 €
----	-------------------------	---	----------

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

(Herr Bezirksbürgermeister Wirges und Frau Bossinger (SPD-Fraktion) nehmen nicht an der Abstimmung teil.)

9.7 Straßenumgestaltung Rothehausstraße 2674/2016

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) dankt der Verwaltung für die zügige und mit angemessener Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitete Planung. Sie bittet darum, im Rahmen der Ausführungsplanung sicherzustellen, dass für die Ausweisung des Stellplatzes für ein Lastenfahrrad eine ordnungsgemäße Lösung gefunden wird.

Herr Dr. Fischer (CDU-Fraktion) äußert sich ebenfalls lobend über die Planung und möchte wissen, wie sichergestellt wird, dass das geplante Parkverbot auf einer Straßenseite eingehalten wird. Außerdem fragt er nach, ob für die Maßnahme von den Anwohnerinnen und Anwohnern Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erhoben werden.

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) erklärt, dass die Einrichtung eines Stellplatzes für ein Lastenfahrrad für die Verwaltung ein Pilotprojekt darstellt und die Details hierzu noch nicht abschließend geklärt sind. Zur Durchsetzung des Parkverbotes führt sie aus, dass aufgrund der geplanten Straßenbreite ein Parken auf beiden Seiten dazu führen würde, dass die verbleibende Durchfahrtsbreite zu eng für den fließenden Verkehr wäre. Sie geht daher davon aus, dass im Parkverbot stehende Fahrzeuge unverzüglich abgeschleppt werden. Eine Beitragspflicht nach dem KAG wird nicht entstehen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes – mit der baulichen Umgestaltung der Rothehausstraße, auf der Grundlage der Ausführungsplanung, mit Gesamtkosten in Höhe von 69.740,00 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Im Anschluss wird die Sitzungsleitung wieder von Herrn Bezirksbürgermeister Wirges übernommen.

9.8 Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds des Sonderprogramms NRW "Hilfen im Städtebau zur Integration von Flüchtlingen" für das Bürgerzentrum Ehrenfeld 2399/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds des Sonderprogramms NRW „Hilfen im Städtebau zur Integration von Flüchtlingen“ für das Bürgerzentrum Ehrenfeld.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

**10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Am Fettenhof in Köln-Bocklemünd
1885/2016**

Herr Hellinger (Firma Doetsch & Hellinger GmbH) erläutert das Bauvorhaben.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob das Grundstück der Stadt Köln gehört und wie es auf dem Markt angeboten wurde. Herr Hellinger (Firma Doetsch & Hellinger GmbH) erläutert, dass das Grundstück mit einer Größe von ca. 2.000 Quadratmetern im alleinigen Eigentum der Stadt Köln steht. Vermarktungsaktivitäten seitens der Stadt sind nicht erfolgt, sondern die Firma Doetsch & Hellinger GmbH ist aus eigener Initiative mit dem Planungsvorhaben an die Stadt herangetreten.

Frau Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass ihre Fraktion das Bauvorhaben aus Gründen des Denkmalschutzes, des Umgebungsschutzes und der verkehrlichen Erschließung, die der geplanten Verlängerung der Linie 4 entgegensteht, kritisch sieht. Sie sieht auch die Gefahr, dass durch die geplante Tiefgarage die historische Bebauung in unmittelbarer Nähe gefährdet ist.

Des Weiteren weist Frau Mense (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) darauf hin, dass die Verwaltung am 31.01.2013 mitgeteilt hat, dass auf dem Grundstück aufgrund einer schützenswerten Glatthaferwiese keine Streuobstwiese möglich sei. Nunmehr werde in der Beschlussvorlage von einer Brache gesprochen, was aus ihrer Sicht nicht nachvollziehbar ist, da sich an der Wiese nichts verändert habe.

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) antwortet dazu, dass im weiteren Verfahren zu den Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes sowie des Artenschutzes entsprechende Gutachten eingeholt werden. Außerdem weist sie darauf hin, dass der Flächennutzungsplan für das Grundstück Wohnbebauung vorsieht. Der Landschaftsplan setzt zwar einen geschützten Landschaftsbestandteil fest, allerdings nur befristet bis zur Realisierung eines Bauleitplanverfahrens.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion), Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) und Herr Schuster (Deine Freunde) sprechen sich ebenfalls gegen das Bauvorhaben aus.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) befürwortet das Bauvorhaben unter Hinweis auf den steigenden Wohnungsbaubedarf.

Im Anschluss lässt Herr Bezirksbürgermeister Wirges über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südlich der Andreas-Muhr-Straße und nordöstlich der Venloer Straße, Flurstücknummern 117/2, 630, 631, 632, 591 und 605 in Köln-Bocklemünd —Arbeitstitel: Am Fettenhof in Köln-Bocklemünd— einzuleiten mit dem Ziel, ein allgemeines Wohngebiet festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE abgelehnt.

10.2 Errichtung von Systembauten in Schnellbauweise zur Flüchtlingsunterbringung: Mitteilung über Kostenerhöhungen gem. § 24 Abs. 2 GemH-VO i.V. m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln; hier: Heinrich-Rohmann-Str. 11, 50829 Köln (Ossendorf) 0750/2016

Herr Ludwig (Amt für Wohnungswesen) erläutert die Beschlussvorlage und erklärt, wie es zu den dargestellten Kostenerhöhungen gekommen ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Kostenerhöhung des im Rahmen der Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise erbauten Objektes Heinrich-Rohmann-Str. 11, 50829 Köln (Ossendorf), in Höhe von insgesamt 1.400.000 € zur Kenntnis.

Die investiven Auszahlungsermächtigungen i.H. von 1.400.000 € sind im Haushaltsplanentwurf 2016/2017 im Haushaltsjahr 2016, im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 09, Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, bei der Finanzstelle 5620-1004-5-5166 eingeplant.

Zur Finanzierung der konsumtiven Mehraufwendungen durch die Erhöhung der Abschreibung sind entsprechende Mittel im Haushaltsplanentwurf 2016/2017 im Teilergebnisplan 1004, Teilplanzeile 14, Bilanzielle Abschreibungen, eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Berg (CDU-Fraktion) und Frau Kaiser (CDU-Fraktion) zugestimmt.

10.3 Handlungskonzept Behindertenpolitik - "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle" hier: 2. Folgebericht -Bilanz 2012 - 2015 und Ausblick 2020 0990/2016

Herr Dr. Bell (Behindertenbeauftragter der Stadt Köln) erläutert die Beschlussvorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, welche Sporthalle im Stadtbezirk Ehrenfeld barrierefrei hergerichtet werden soll.

Außerdem möchte sie wissen, ob die im Bereich Kultur nur teilweise umgesetzten Maßnahmen weiter verfolgt werden und welche Form der Zusammenarbeit zwischen Behinderten- und Seniorenverbänden existiert.

Herr Dr. Bell (Behindertenbeauftragter der Stadt Köln) kann nicht konkret benennen, welche Sporthalle in Ehrenfeld barrierefrei werden soll. Sporthallen im Rahmen von Schulneubauten werden aber in jedem Fall barrierefrei gebaut, so dass die Umsetzung dieser Maßnahme in jedem Stadtbezirk mittel- bis langfristig sichergestellt ist. Die nur teilweise umgesetzten Maßnahmen werden weiter verfolgt und sukzessive umgesetzt.

Des Weiteren bestätigt Herr Dr. Bell (Behindertenbeauftragter der Stadt Köln), dass es Überschneidungen bei den Bedürfnissen der Zielgruppen Senioren und Behinderte gibt und aus diesem Grund ein reger Austausch zwischen Behinderten- und Seniorenverbänden stattfindet.

Herr Schuster (Deine Freunde) merkt an, dass nach der DIN 18040-3 für Bürgersteige eine Mindestbreite von 1,80 Meter empfohlen wird. Er kritisiert, dass es in Ehrenfeld gängige Praxis ist, Parken auf Bürgersteigen bis zu einer verbleibenden Gehwegbreite von 1,20 Meter zu dulden und fragt nach, ob dies dem Behindertenbeauftragten bekannt ist. Außerdem möchte er wissen, welche Zusammenarbeit diesbezüglich zwischen dem Behindertenbeauftragten und dem Amt für öffentliche Ordnung besteht.

Herr Dr. Bell (Behindertenbeauftragter der Stadt Köln) antwortet, dass ihm diese Praxis bislang nicht bekannt ist, er aber hierzu Kontakt mit dem Ordnungsamt aufnehmen wird. Er weist im Übrigen darauf hin, dass die DIN-Norm nur für Neubaulösungen verbindlich gilt und für den Bestand lediglich als Orientierung zu verstehen ist.

Herr Lepke (Amt für öffentliche Ordnung) bestätigt die von Herrn Schuster (Deine Freunde) beschriebene Praxis zum Umgang mit Parken auf Bürgersteigen in Ehrenfeld. Er erläutert, dass Parken auf Bürgersteigen grundsätzlich verboten ist und eine

Ordnungswidrigkeit darstellt. Aufgrund des erheblichen Parkdrucks in Ehrenfeld wird dies aber bis 1,20 Meter im Rahmen des vom Gesetzgeber eingeräumten Ermessensspielraums durch den Verkehrsdienst toleriert.

Auf Nachfragen von Herrn Besser (Fraktion DIE LINKE) und Frau Kaiser (CDU-Fraktion) erklärt Herr Dr. Bell (Behindertenbeauftragter der Stadt Köln), dass er bei großen Neubauprojekten und neuen Flüchtlingsunterkünften durch die Fachverwaltungen beteiligt wird. Im Übrigen führt er aus, dass er im Rahmen eines verwaltungsinternen Arbeitskreises an der Erarbeitung von Standards für barrierefreie Spielplätze mitwirkt.

Nach ausführlicher Diskussion lässt Herr Bezirksbürgermeister Wirges über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat begrüßt den 2. Folgebericht zum Handlungskonzept Behindertenpolitik „Köln überwindet Barrieren – eine Stadt für alle“ und nimmt diesen zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Prioritäten zu setzen und die Einzelmaßnahmen – soweit erforderlich – den zuständigen politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Der nächste Folgebericht über die Umsetzung ist den politischen Gremien in 2021 vorzulegen.

Darüber hinaus sind der Ausschuss Soziales und Senioren und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und gegebenenfalls weitere Fachausschüsse des Rates und die Bezirksvertretungen durch die regelmäßige Berichterstattung der Behindertenbeauftragten über wichtige Entwicklungen und Zwischenergebnisse zeitnah zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.4 Beschluss über die Ablehnung des Antrages auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld 1407/2016

Frau Rheinschmidt (Stadtplanungsamt) erläutert den Beschlussvorschlag der Verwaltung und begründet, warum aus Sicht der Verwaltung der Antrag der Vorhabenträgerin abgelehnt werden sollte.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für Wohnbebauung an der Alsdorfer Straße aus und regt an, die Beschlussalternative zu empfehlen. Die übrigen Fraktionen schließen sich diesem Votum an.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) schlägt vor, die Beschlussalternative dahingehend zu ergänzen, dass bei den weiteren Planungen die Linienführung des Low Line Linear Parks zu berücksichtigen ist.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt über die ergänzte Beschlussalternative abstimmen:

Ergänzte Beschlussalternative:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dem Antrag der Vorhabenträgerin stattzugeben und nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB das Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet nördlich der Alsdorfer Straße (Flurstücke 244, 3994/202, 3995/202, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 202/10 und teilweise 1084, Flur 68, Gemarkung Müngersdorf), mit dem Ziel, Wohnen festzusetzen, einzuleiten.

Bei den weiteren Planungen ist die Linienführung des Low Line Linear Parks zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.5 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)
1614/2016**

Frau Mauksch (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert die Beschlussvorlage und weist unter Hinweis auf Tagesordnungspunkt 10.3 auch darauf hin, dass der Nahverkehrsplan unter anderem die Aufgabe hat, Vorgaben zur Herstellung der Barrierefreiheit von Haltestellen zu treffen.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) regt an, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld ihre Beschlüsse zur Linie 13 nochmals bekräftigt.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) fragt nach, ob die Ertüchtigung des Bahnhofs Bocklemünd nur als S-Bahn-Haltepunkt oder auch als Regional-Express-Haltepunkt vorgesehen ist. Frau Mauksch (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) antwortet hierzu, dass dies im Rahmen der zurzeit laufenden Machbarkeitsstudie mit geprüft wird.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass sich die Bezirksvertretung Lindenthal per Beschluss empfohlen hat, die Stadtbahnanbindung von Widdersdorf über die Linie 1 vorzunehmen. Sie regt daher an, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld sich ausdrücklich für die Anbindung über die Linie 4 ausspricht.

Ergänzter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

- 1.) Der Verkehrsausschuss nimmt den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die gemäß § 9 ÖPNVG NRW

notwendigen Abstimmungen mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR), den benachbarten Aufgabenträgern und vorhandenen Verkehrsunternehmen vorzunehmen.

- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplanentwurf nach erfolgter regionaler Beteiligung den Fachausschüssen und Bezirksvertretungen zur Beratung und dem Rat der Stadt Köln zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Ergänzung:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld spricht sich für die Stadtbahnanbindung von Widdersdorf über die Linie 4 aus (vgl. Ziffer 8.2.1 des 3. Nahverkehrsplanentwurfs).

Des Weiteren bekräftigt die Bezirksvertretung Ehrenfeld ihre gefassten Beschlüsse zur Linie 13 (z.B. zum Nachtverkehr und zur Taktverdichtung am Tag) und bittet den Verkehrsausschuss, dies zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.6 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung Hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung 2580/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.7 Änderung der Zügigkeit an städtischen Grundschulen gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW 2142/2016

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) erklärt unter Verweis auf die unter Tagesordnungspunkt 12.3 geführte Diskussion, dass sie die Reduzierung der Zügigkeit an der KGS Everhardtstraße ablehnt. Die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung Ehrenfeld schließen sich dem an.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Zügigkeit an städtischen Grundschulen in städtischer Trägerschaft zu bestätigen (vgl. Ratsbeschluss KSD 0369/007) und für die folgenden Grundschulen ab Schuljahr 2017/18 und 2018/19 wie folgt zu ändern:

Zum Schuljahr 2017/18:

- GGS Loreleystraße Neustadt/Süd, Änderung der Zügigkeit von 1,5 auf 2 Züge
- GGS Balthasarstraße, Neustadt/Nord Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 3 Züge
- Ketteler-Schule, GGS Ketteler Straße, Meschenich, mit Teilstandort in Immendorf, Änderung der Zügigkeit von 5,5 auf 5 Züge
- GGS Bachemer Straße Lindenthal, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge
- Olympiaschule, GGS Neue Sandkaul, Widdersdorf, Änderung der Zügigkeit von 2 auf 5 Züge
- Pater-Delp-Schule, KGS Im Kamp, Widdersdorf, Änderung der Zügigkeit von 2 auf 3 Züge
- ~~KGS Everhardstraße, Ehrenfeld, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge~~
(Die Bezirksvertretung Ehrenfeld verweist diesbezüglich auf Ihren Beschluss „Recht auf Bildung ermöglichen“ vom 12.09.2016, TOP 8.5.)
- GGS Nibelungenstraße, Mauenheim, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 3 Züge
- KGS Kupfergasse, Urbach, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 5 Züge
- KGS Langemass, Mülheim, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 3 Züge
- KGS Friedlandstraße, Holweide, Änderung der Zügigkeit von 2,5 auf 2 Züge
- Regenbogenschule, GGS Dellbrücker Hauptstraße, Dellbrück von 3,5 auf 4 Züge
- KGS Thurner Straße, Dellbrück, Änderung der Zügigkeit von 4,5 auf 4 Zug

Zum Schuljahr 2018/19:

- Freinet-Schule, GGS Dagobertstraße, Altstadt/Nord, Änderung der Zügigkeit von 1,5 auf 2 Züge
 - KGS Fußballstraße, Merheim, Änderung der Zügigkeit von 4 auf 5 Züge
- 2) Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
 - 3) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bei der Ausführung des Beschlusses die sofortige Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO (besonderes öffentliches Interesse) anzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.8 254. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2095/2016

Herr Berg (CDU-Fraktion) führt aus, dass er die Erhebung von Anwohnerbeiträgen für die Straßenbaumaßnahmen in der Rehorststraße ablehnt. Aus seiner Sicht sei dies unzulässig, da die Verwaltung die Straße über einen Zeitraum von 55 Jahren vernachlässigt habe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 254. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen von Herrn Berg (CDU-Fraktion) und Frau Kaiser (CDU-Fraktion) und bei Enthaltung von Herrn Dr. Fischer (CDU-Fraktion) und Herrn Petri (Fraktion DIE LINKE) zugestimmt.

10.9 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen 2665/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen.

Der Rat beschließt, die in der Anlage 1 aufgeführten Änderungen der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.10 Generalinstandsetzung des Schulgebäudes Overbeckstraße 71-73 in 50823 Köln Ehrenfeld Baubeschluss 2578/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalinstandsetzung des Schulgebäudes Overbeckstraße 71-73 in 50823 Köln Ehrenfeld nach EnEV 2014, Stand 2016 (wie mit dem Denkmalschutz abgestimmt). Die Gesamtkosten betragen brutto ca. 9.959.800 € (inkl. Küche sowie Einrichtungskosten i. H. v.

552.800 € und üblicher Preissteigerung i. H. v. 202.700 €). Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 7 % (653.000 €). Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Der aus dem städtischen Haushalt zu finanzierende Flächenverrechnungspreis (ehemals Miete Gebäudewirtschaft) inklusive Nebenkosten und Reinigung in Höhe von voraussichtlich jährlich rd. 465.600 € ist voraussichtlich ab 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.11 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 6250/03

Arbeitstitel: Von-Hüenefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2. Änderung 2926/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 6250/03 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet zwischen Von-Hüenefeld-Straße, Alte Escher Straße, Butzweilerstraße, Nordgrenze der Flurstücke 1393 und 1403, Nordwestgrenze der Flurstücke 990, 1513, 1502, 1510, Nordwest- und Südwestgrenze des Flurstückes 1429, Westgrenze des Flurstückes 1545, Südostgrenze des Flurstückes 519, alle Flur 8 der Gemarkung Longerich, und Mathias-Brüggen-Straße in Köln-Ossendorf —Arbeitstitel: Von-Hüenefeld-Straße in Köln-Ossendorf, 2.

Änderung— einzuleiten mit dem Ziel, auch in der schraffierten Fläche nordöstlich der Kreuzung Mathias-Brüggen-Straße/Von-Hüenefeld-Straße Einzelhandel auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Mechternstraße / Ecke Vogelsanger Straße, AN/1134/2015 Beschluss vom 24.08.2015, TOP 8.22 0955/2016

Herr Lepke (Amt für öffentliche Ordnung) erläutert die Mitteilung der Verwaltung. Eine Verwarnung oder ein Abschleppen der zwar ordnungswidrig, aber nicht verkehrsbehindernd abgestellten Motorräder ist aus Sicht der Verwaltung unverhältnismäßig und daher rechtlich nicht möglich. Herr Lepke schlägt vor, im Rahmen der Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwei bis drei PKW-Parkplätze in Motorrad- und Fahrradparkplätze umzuwandeln. Hierdurch kann erreicht werden, dass nicht nur die auf dem Platz stehenden Motorräder, sondern auch die zahlreich dort stehenden Fahrräder von dem Platz entfernt werden und die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert wird.

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) ergänzt, dass in der beschlossenen Planung zur Umgestaltung der Vogelsanger Straße die Einrichtung von Motorrad- und Fahrradstellplätzen bereits enthalten ist.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) bittet darum, nicht bis zur Umgestaltung der Vogelsanger Straße abzuwarten, sondern die Parkplatzumgestaltung vorzuziehen und zeitnah umzusetzen.

Im Übrigen erklärt sich die Bezirksvertretung Ehrenfeld mit dem Lösungsvorschlag der Verwaltung einverstanden und nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

12.2 Tätigkeitsbericht des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 2015 1538/2016

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.3 Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung Köln 2016 - Maßnahmen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Kölner Schullandschaft allgemein bildender Schulen bis 2025 1906/2016

Herr Hölzer (Schulentwicklungsplanung des Dezernates für Bildung, Jugend und Sport) erläutert die Mitteilung der Verwaltung zur Schulentwicklungsplanung 2016.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) fragt nach dem aktuellen Sachständen

a) bezüglich der Sicherung eines Grundstücks an der Weinsbergstraße zur Erweiterung des Berufskollegs sowie

b) bezüglich der neuen Gesamtschule Wasseramselweg in Vogelsang.

Herr Hölzer (Schulentwicklungsplanung des Dezernates für Bildung, Jugend und Sport) erklärt, dass der Sachstand zu dem Grundstück an der Weinsbergstraße wie in der Mitteilung beschrieben und nach wie vor unverändert ist. Zur Gesamtschule

Wasseramselweg führt er aus, dass die Verwaltung weiterhin nach Lösungsmöglichkeiten sucht, das Projekt in dem vorgesehenen Zeitrahmen zu realisieren.

Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) möchte wissen, welche Auswirkungen die Reduzierung der Zügigkeit in den Grundschulen Everhardtstraße und Nussbaumer Straße hat, da sie bisher davon ausgegangen ist, dass weitere Grundschulplätze benötigt werden. Herr Hölzer (Schulentwicklungsplanung des Dezernates für Bildung, Jugend und Sport) legt dar, dass es sich hierbei um Klassenräume in alten Fertiggbauten handelt. Die wegfallenden Plätze werden sukzessive durch neu gebaute Grundschulen, zum Beispiel auf dem Heliosgelände, ersetzt.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) kann nicht nachvollziehen, warum die Verwaltung trotz steigender Platzbedarfe plant, Klassen zu reduzieren. Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) ergänzt, dass hierbei auch zu berücksichtigen sei, dass nach dem letzten Flüchtlingsbericht über 200 Flüchtlingskinder keinen Schulplatz zugewiesen bekommen haben.

Herr Hölzer (Schulentwicklungsplanung des Dezernates für Bildung, Jugend und Sport) entgegnet, dass die Planung auf der Grundlage der aktuellen Einwohnerprognose erfolgt ist und je nach Entwicklung angepasst und fortgeschrieben wird.

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) bittet Herrn Bezirksbürgermeister Wirges, die Gesamtschule Wasseramselweg zur nächsten Fraktionsvorsitzendenbesprechung auf die Tagesordnung zu nehmen.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.4 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2015 im Stadtbezirk Ehrenfeld 2075/2016

Frau Bucher (SPD-Fraktion) fragt nach, warum an der Inneren Kanalstraße auf der Strecke zwischen Subbelrather und Venloer Straße trotz der hohen Unfallzahlen aus Sicht der Verwaltung keine geeigneten Maßnahmen ersichtlich sind.

Frau Schütz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) sagt zu, die Frage an die zuständige Fachabteilung mit der Bitte um nochmalige Überprüfung weiterzuleiten.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 12.5 Erstellen eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen" Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2010) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung
2100/2016**

Frau Mütter (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert die Mitteilung der Verwaltung und beantwortet im Anschluss die Fragen der Bezirksvertreterinnen und -vertreter.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 12.6 Privater und öffentlich geförderter Wohnungsbau im Stadtbezirk Ehrenfeld 2014 - 2020
2319/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 12.7 Mitteilung über eine erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
2374/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 12.8 Auflösung der FLE Kolkrabenschule, Kolkrabenweg 8-10, 50829 Köln, zum 31.07.2016
2651/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 12.9 Mitteilung an die BV 4: Venloer Str. 310-316 , Philippstr. 9 und Hanse-
mannstr. 4-12
2719/2016**

Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob es neue Erkenntnisse zur Anlieferung für den Rewe-Markt gibt.

Ein Vertreter des Investors erklärt hierzu, dass die Anlieferung über die Stammstraße gutachterlich geprüft und von der Verwaltung für genehmigungsfähig befunden wurde.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.10 Planfeststellungsverfahren Militärringstraße (L34), Anbindung der Aachener Straße und der Stolberger Straße
2718/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.11 Radverkehr Köln
hier: Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Jahren 2014 und 2015
2720/2016**

Die Mitteilung wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07.11.2016 geschoben.

**12.12 Fußweg Max-Ernst-Gesamtschule
Beschluss in der Sitzung vom 06.06.2016 unter TOP 8.6
2885/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.13 Machbarkeitsstudie "S-Bahn Köln-Pulheim-Mönchengladbach"
2951/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.14 Bürgerhaushalt 2016
3049/2016**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.15 Bauvorhaben Liebigstraße 201-203

Die Bauherrin erklärt einleitend, dass das Toyota-Autohaus durch das Bauvorhaben nicht gefährdet ist, sondern mit allen bestehenden Arbeitsplätzen weiterhin in Ehrenfeld verbleibt.

Im Anschluss stellt Herr Herz (Manuel Herz Architects) den aktuellen Planungsstand des Bauprojekts anhand einer Folienpräsentation vor. Der Vorschlag sieht eine gemischte Nutzung (Gewerbe, Einzelhandel, Kindertagesstätte, öffentlich geförderter und nicht geförderter Wohnungsbau) vor.

Auf Nachfrage von Frau Bossinger (SPD-Fraktion), welche Wohnungsgrößen geplant sind, erklärt Herr Herz, dass ein durchmischtes Quartier entstehen soll, in dem sozialer Wohnungsbau, familiengerechte Wohnungen, Studentenwohnungen, aber auch Lofts zur Verfügung stehen werden.

Herr Wolff (Stadtplanungsamt) erklärt, dass das Projekt durch den Baudezernenten Herrn Höing und das Stadtplanungsamt unterstützt wird und derzeit verwaltungsin-tern dezernatsübergreifende Abstimmungen stattfinden.

Frau Martin (Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Planung und fragt nach, ob die Platanen auf dem Parkplatz erhalten werden. Herr Herz bejaht dies.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) möchte wissen, ob der Nachweis der gesetzlich vorgeschriebenen Spiel- und Freiflächen sichergestellt ist. Herr Herz führt hierzu aus, dass entsprechende Berechnungen erfolgt sind und diesbezüglich keine Probleme erwartet werden.

Auf Nachfrage von Herrn Petri (Fraktion DIE LINKE), wie hoch der Anteil an sozialem Wohnungsbau sein wird, erklärt die Bauherrin, dass eine prozentuale Festlegung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Präsentation des Bauvorhabens zur Kenntnis.

13 mündliche Anfragen

- Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) fragt nach, ob die per Ratsbeschluss zum Thema „Wohnraumschutzsatzung“ zugewiesenen drei Stellen besetzt sind. Außerdem weist er auf den in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 06.06.2016 beschlossenen Antrag zur Wohnraumschutzsatzung, TOP 8.3, hin und möchte wissen, ob die Verwaltung bereits begonnen hat, die in dem Antrag genannten über 200 Ferienwohnungen zu prüfen.

Herr Ludwig (Amt für Wohnungswesen) erklärt hierzu, dass zwei Stellen besetzt sind. Die dritte Stelle ist ausgeschrieben und soll kurzfristig besetzt werden. Im Übrigen bedankt sich Herr Ludwig für die mit dem Antrag zur Verfügung gestellte Übersicht der kommerziell betriebenen Ferienwohnungen und teilt mit, dass diese zurzeit geprüft und sukzessive abgearbeitet wird. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt unter Beachtung des Datenschutzes eine anonymisierte Ergebnismitteilung an die Bezirksvertretung Ehrenfeld.

- Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) fragt nach dem Sachstand zum Abriss des ehemaligen Verwaltungsgebäudes Herbol/Herbig-Haarhaus AG in der Vitalisstraße.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges antwortet hierzu, dass er vor kurzem Kontakt zur Firma SEGRO hatte. Diese hat ihm zugesagt, nunmehr kurzfristig die beim Ortstermin am 18.05.2016 getroffenen Absprachen zu verschriftlichen und der Politik zur Verfügung zu stellen. Hierbei wird vereinbarungsgemäß der Erhalt des ehemaligen Verwaltungsgebäudes angestrebt.

- Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt zu der durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen geplanten Fällung von rund 20 Eschen an der Militärringstraße in Ossendorf nach, ob die Stadt Alternativen geprüft hat (z.B. Rückschnitt) oder ob die Fällung unumgänglich ist. Außerdem möchte Sie

wissen, ob Neupflanzungen geplant sind und wenn ja, wann und mit welchen Baumarten diese erfolgen werden.

- Herr Schuster (Deine Freunde) fragt nach, wann an dem neu eingerichteten Fußgängerüberweg am Bürgerzentrum Ehrenfeld die Parkplätze gestrichen werden, damit die Autofahrer eine Sichtbeziehung zu den Fußgängern, die die Straße überqueren wollen, aufnehmen können. Er weist darauf hin, dass er diese Nachfrage bereits zum wiederholten Mal stellt, bislang aber keine Antwort erhalten hat.

Gez. Josef Wirges
(Bezirksbürgermeister)

Gez. Armin Schall
(Schriftführer)